## Bücherei des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Band (Jahr): 11 (1955)

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-420410

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Rultursprache ist geschriebenes Hochdeutsch.

Nicht schreiben können gilt als Bildungs= mangel.

Runftvoll geschriebene Sprache wird mit einiger Sicherheit beurteilt.

Die gesprochene Kultursprache ist hoch= deutsch verwässerte Mundart oder mund= artlich verwässertes Hochdeutsch.

Nicht sprechen können oder fehlerhaft sprechen wird ohne weiteres akzeptiert. Gute hochdeutsche Sprecher werden bei uns schlecht — und miserable großartig gefunden.

Diese wenigen, in gelegentlich etwas verallgemeinernden Zuspizungen geschärften "Gegensatpaare" sollen für die Beherzigung eines ernsthaften Ratschlages förderlich sein: Der hochdeutsche Sprechunterricht sollte von den Fundamenten her neu aufgebaut werden, wobei am besten in den Lehrerseminarien begonnen wird. f. r.

## Bücherei des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Der Deutschschweizerische Sprachverein besitzt eine Bücherei, die eine große Auswahl von Werken über grammatische, stilistische, allgemein sprachliche und literarische Fragen enthält. Sie wird vom Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Hans Eppenberger, Mutschellenstr. 56, Zürich 38, verwaltet. Gegen 20 Rp. in Briesmarken erhalten Sie das Büchersverzeichnis. Die Bücher stehen allen Mitgliedern des Sprachvereins zur Verfügung.